

# Extrablatt der Bauzener Nachrichten.

Ausgegeben den 18. August, Vormittags.

**Pont à Mousson, 17. August, 7 Uhr 10 Min. Abends.** Generallieutenant von Alvensleben mit dem 3. Armeecorps am 16. westlich von Metz auf die Rückzugsstraße des Feindes nach Verdun vorgerückt. Blutiger Kampf gegen die Divisionen von Decean, l'Admirault, Frossard und Canrobert und die kaiserliche Garde. Vom 10. Corps und Abtheilungen des 8. und 9. Corps unter Oberbefehl des Prinzen Friedrich Carl successive unterstützt, wurde der Feind trotz bedeutender Ueberlegenheit nach 12stündigem heißen Kampfe auf Metz zurückgeworfen. Verluste aller Waffen auf beiden Seiten sehr bedeutend. Diesseits General von Döring und von Wedel gefallen, von Rauch und von Grüter verwundet. Se. Majestät der König begrüßte heut die Truppen auf dem siegreich behaupteten Schlachtfelde.  
A. B. von Berdy.

**Karlsruhe, 17. August.** Nach amtlichen, der „Karlsruher Ztg.“ aus dem badischen Hauptquartier Lampertheim vom 14. d. zugegangenen Nachrichten, wird jetzt in Straßburg an Armirung der Wälle, Rasirung der Glacis, Verbarricadirung der Zugänge u. eifrigst gearbeitet. Diese Vertheidigungsarbeiten zu stören, sei augenblicklich die Aufgabe der Belagerer. Am 13. August fanden drei kleine Gefechte mit glücklichem Erfolge zu diesem Zwecke statt. Bei einem derselben wurde ein Bahnzug im Bahnhofe von dem badischen Detachement in Brand gesteckt. Eine Feldbatterie ging bis auf 3000 Schritt an die Festung heran und feuerte auf die vom Brand erleuchteten Werke. Der badische Verlust beträgt 3 Tode und 17 Verwundete.

**Wien, 17. Aug., Nachm.** Die „Abendpost“ dementirt die Wiener Correspondenzen der „Times“ betreffend die Haltung des Grafen Beust gegenüber den Zumuthungen Frankreichs sowie die Mittheilungen desselben Blattes über die von Oesterreich angeblich beantragte Friedensliga und deren Modalitäten.

**Florenz, 17. August, Mittags.** (W. I. B.) Nach hier eingetroffenen Berichten aus Rom circulirt dort eine bereits mit mehreren tausend Unterschriften bedeckte Petition, welche von der italienischen Regierung Hilfe und Schutz gegen die römische Polizei fordert.

**Brüssel, 17. Aug.** Nach der „Indépendance“ hat die Kaiserin Eugenie hier sondiren lassen, ob sie eintretenden Falls durch Belgien

reisen könne, um sich nach England zu begeben. Man glaubt, daß eine bejahende Antwort erfolgen wird.

Dasselbe Blatt meldet aus Paris: Die Südbahn-Gesellschaft (Paris-Méditerranée) trifft Vorbereitungen, um für den Fall einer Invasion der Hauptstadt ihre Bureauz schnell nach dem Süden verlegen zu können. In's Auge gefaßt werden zunächst Lyon oder Montereau.

**Brüssel, 17. August.** (W. I. B.) Nach einem eingegangenen Privatberichte aus Paris hat Baron Malortie einen Aufruf an die in Frankreich lebenden Hannoveraner erlassen, in welchem er dieselben zur Bildung eines hannöverschen Freischützencorps auffordert, das sich der französischen Armee anschließen soll.

**Paris, 17. August.** (Auf indirectem Wege.) Heute Morgen hat die Regierung folgende von gestern Abend datirende Mittheilung angeschlagen lassen: Der Kriegsminister hat Nachrichten von der Armee erhalten, welche fortfährt, ihre combinirte Bewegung zu bewerkstelligen. Nach dem Gefechte vom Sonntag Abend haben gestern (am 15.) zwei feindliche Divisionen versucht, den Marsch unserer Armee zu beunruhigen; sie wurden zurückgewiesen. Der Kaiser trifft heute, Dienstag, Abend im Lager von Chalons ein, wo sich große Streitkräfte organisiren.

**Paris, 17. Aug., Nachm.** (W. I. B.) Latour d'Auvergne in Paris angekommen, hat Geschäfte übernommen. Kaiser in Chalons eingetroffen.

# Gerricht der äußeren Gerichtsbarkeit

## Vorgegeben den 18. August, Vormittags

Am 17. August, 7 Uhr 10 Min. Abends. Generalleutnant von Wittgenstein mit dem 3. Kavalleriecorps am 18. westlich von Wetzlar auf die Mühlengasse des Zinbes nach Wetzlar vorrückte. 2000 Mann Kavallerie, 1. Grenadierregiment, 1. Jägerbataillon und 1. Bataillon des 1. Grenadierregiments unter Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar. Der Feind trat bedenklich über die Gasse nach Wetzlar zurück. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt.

Am 17. August, 7 Uhr 10 Min. Abends. Generalleutnant von Wittgenstein mit dem 3. Kavalleriecorps am 18. westlich von Wetzlar auf die Mühlengasse des Zinbes nach Wetzlar vorrückte. 2000 Mann Kavallerie, 1. Grenadierregiment, 1. Jägerbataillon und 1. Bataillon des 1. Grenadierregiments unter Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar. Der Feind trat bedenklich über die Gasse nach Wetzlar zurück. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt.

Am 17. August, 7 Uhr 10 Min. Abends. Generalleutnant von Wittgenstein mit dem 3. Kavalleriecorps am 18. westlich von Wetzlar auf die Mühlengasse des Zinbes nach Wetzlar vorrückte. 2000 Mann Kavallerie, 1. Grenadierregiment, 1. Jägerbataillon und 1. Bataillon des 1. Grenadierregiments unter Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar. Der Feind trat bedenklich über die Gasse nach Wetzlar zurück. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt. Die Kavallerie wurde auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl in der Gegend von Wetzlar aufgestellt.

Postamt  
ständniff  
worden,  
der Bed  
reichen,  
Gemeind  
1) C  
f  
C  
2) C  
C  
3) C  
C  
4) C  
C  
5) C  
Schulan  
deputatio  
Conseffio  
schähung  
anlangt,  
übertrag  
aber die  
Zahlungs  
festgestell  
gelischen  
unter ge  
D e